

Wirkungsanalyse EnergieSchweiz Ergebnisse 2009



Bilanz- und Strategiekonferenz 2010

R. Iten, F. Kasser, C. Schreyer (INFRAS)
H-P. Eicher (Eicher&Pauli)

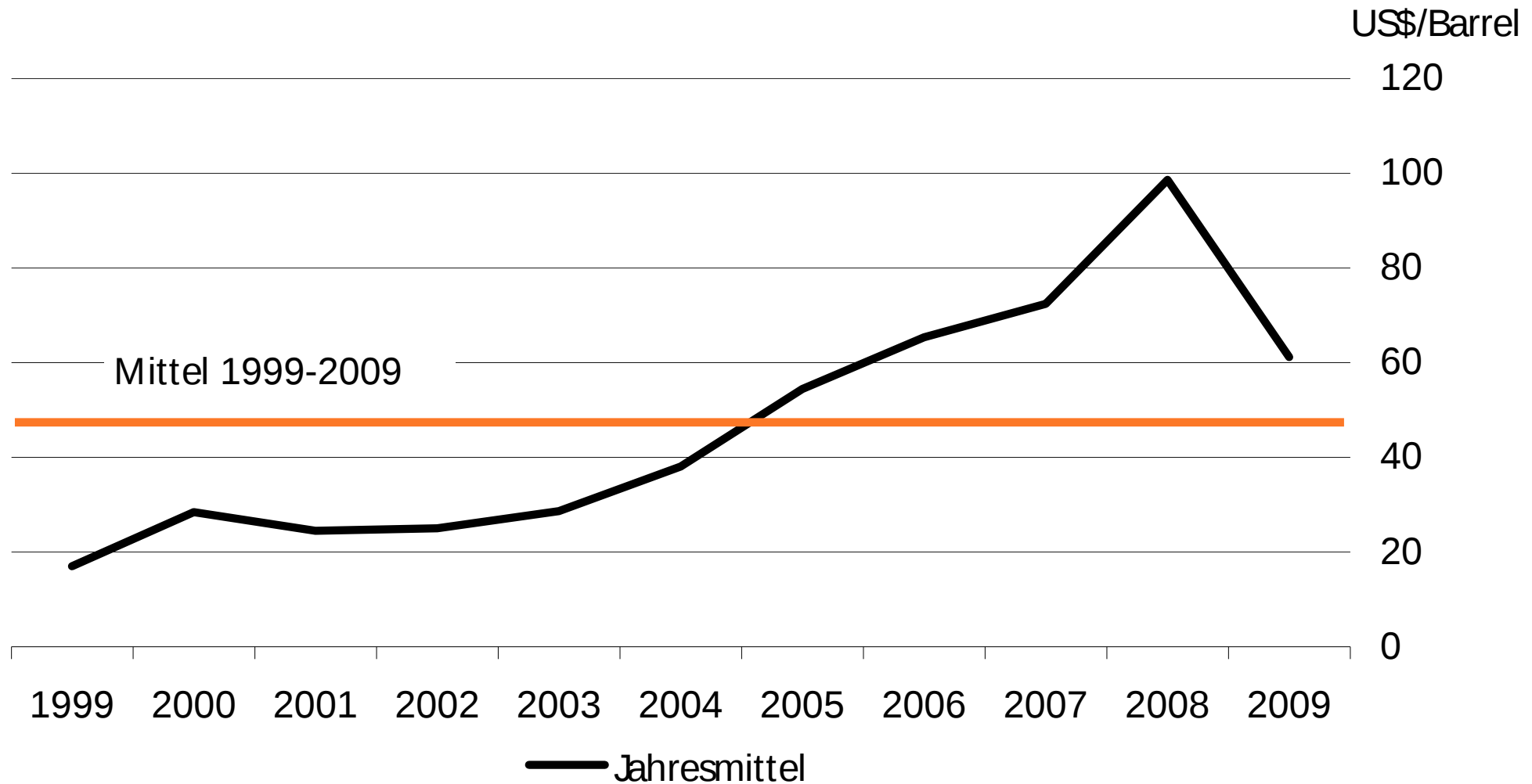
Inhalt

- 1. Rahmenbedingungen**
- 2. Ergebnisse 2009**
- 3. Zeitreihen 2001 - 2009**
- 4. Zusammenfassung und Fazit**

1. Rahmenbedingungen

Umfeld: Energiepreise

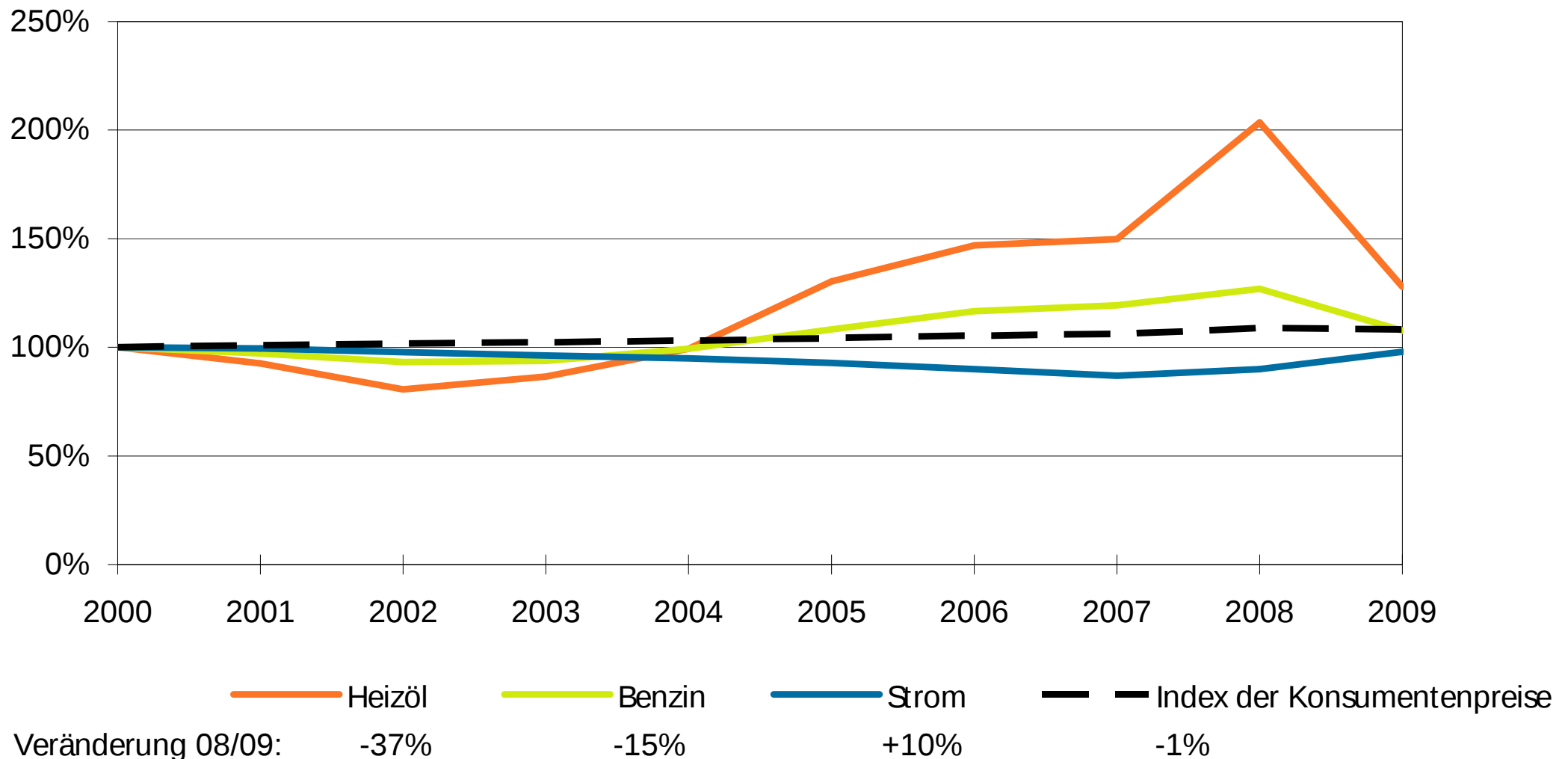
Rohöl: Entwicklung 1999-2009 (nominal)



Umfeld: Energiepreise

Zeitreihe auf 10 Jahren, Konsumentenpreise (nominal)

2000 = 100%



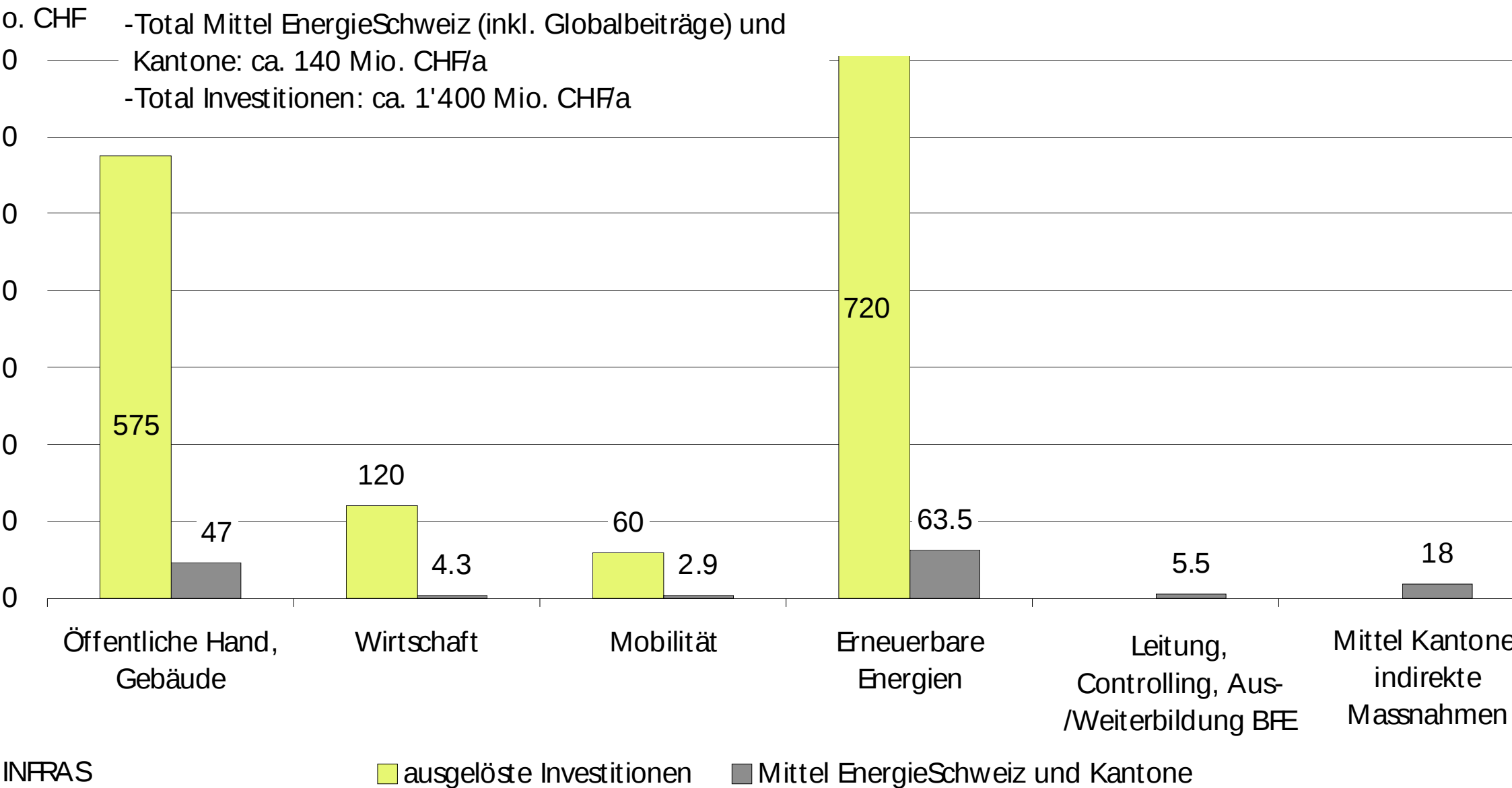
Umfeld: Wichtige Entwicklungen 08/09

Gesamtwirtschaft (BIP real)	- 1.9%
Bauwirtschaft (BIP real)	+ 3.3%
Neu zertifizierte MINERGIE-Fläche (m2)	+ 0.6%
Wärmepumpen (Anlagen)	- 11%
Automatische Holzfeuerungen (kW)	- 45%
Verglaste Sonnenkollektoren (m2)	+ 39%
Photovoltaik (kWp)	+ 155%

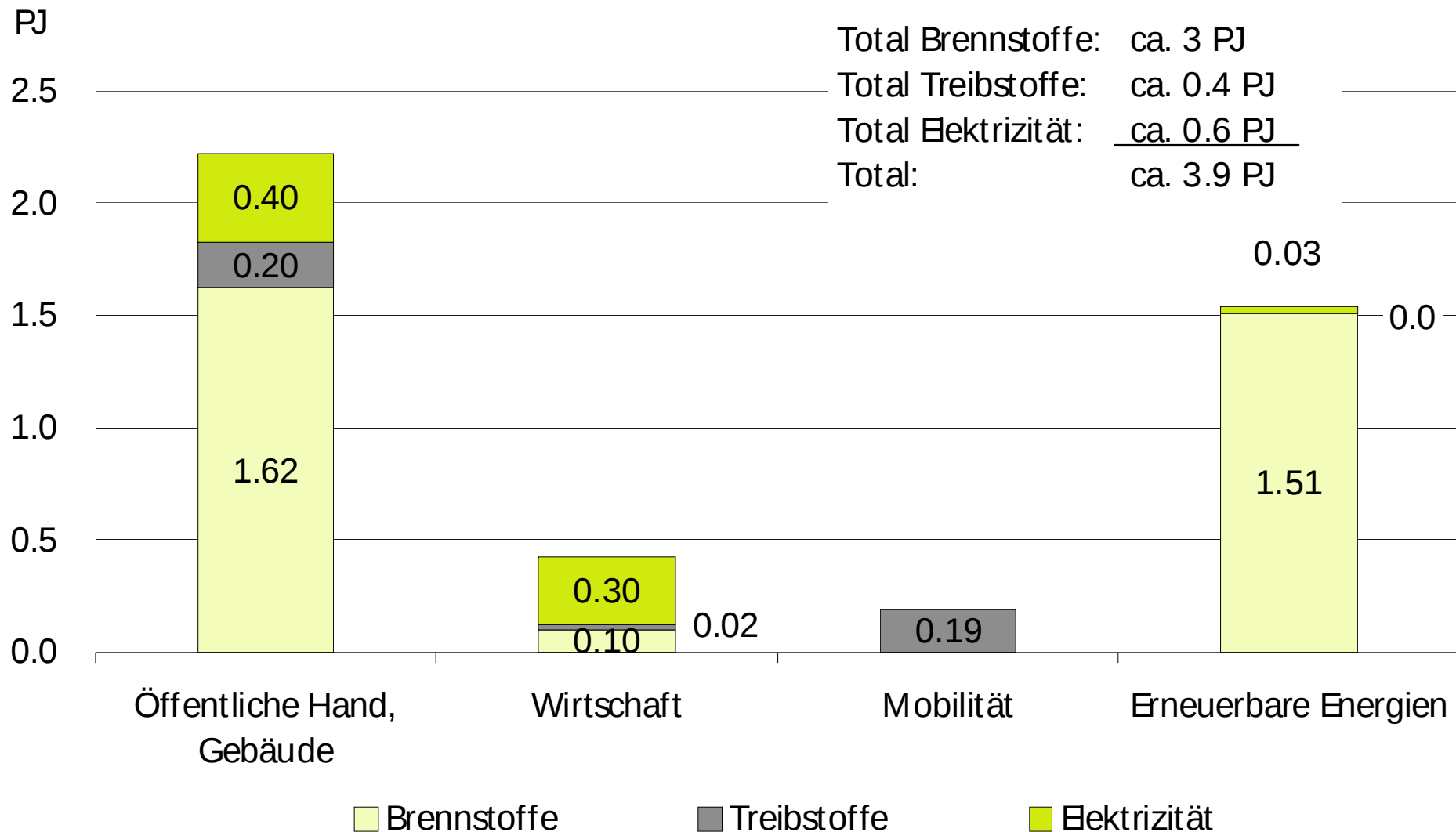
Massive Erhöhung der Fördergelder für Energiemassnahmen im Rahmen von Stabilisierungsprogrammen von Bund und Kantonen

2. Ergebnisse

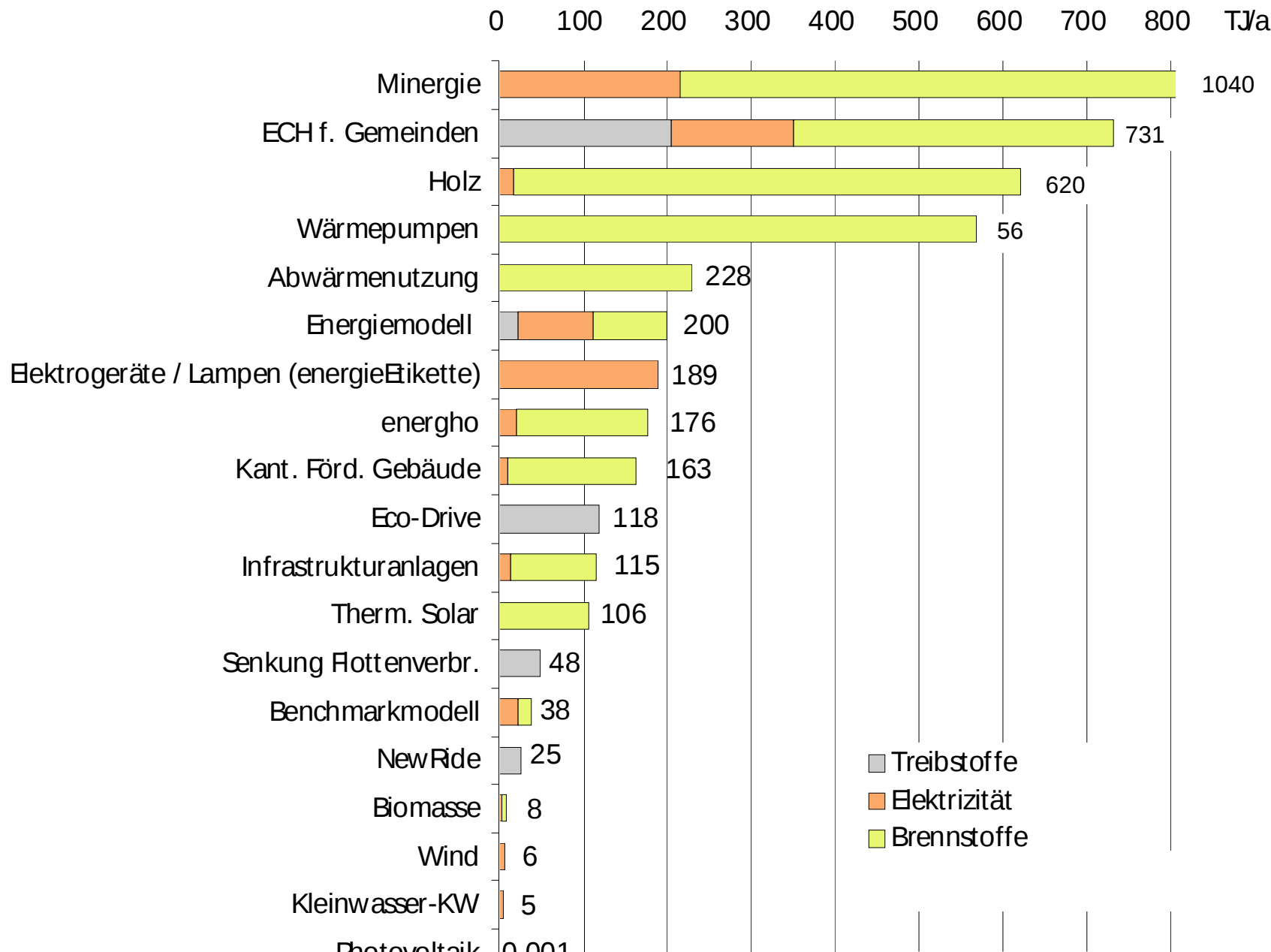
Mittel EnergieSchweiz 2009 für freiwillige Massnahmen und erfasste Investitionen



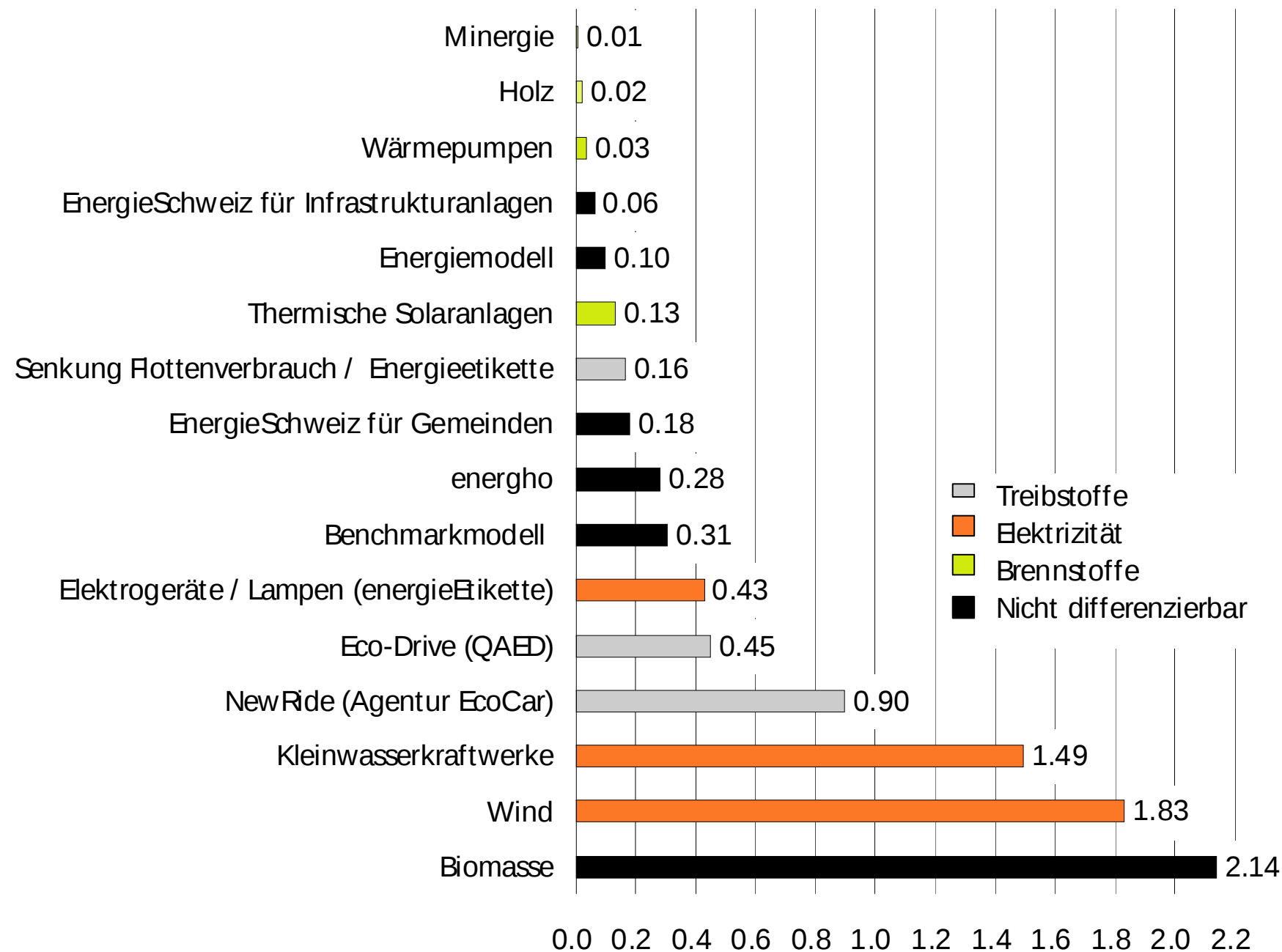
Zusätzliche Energetische Wirkungen 2009 nach Bereichen und Energieträger



Zusätzliche energetische Wirkungen 2009 nach Massnahmen und Energieträger

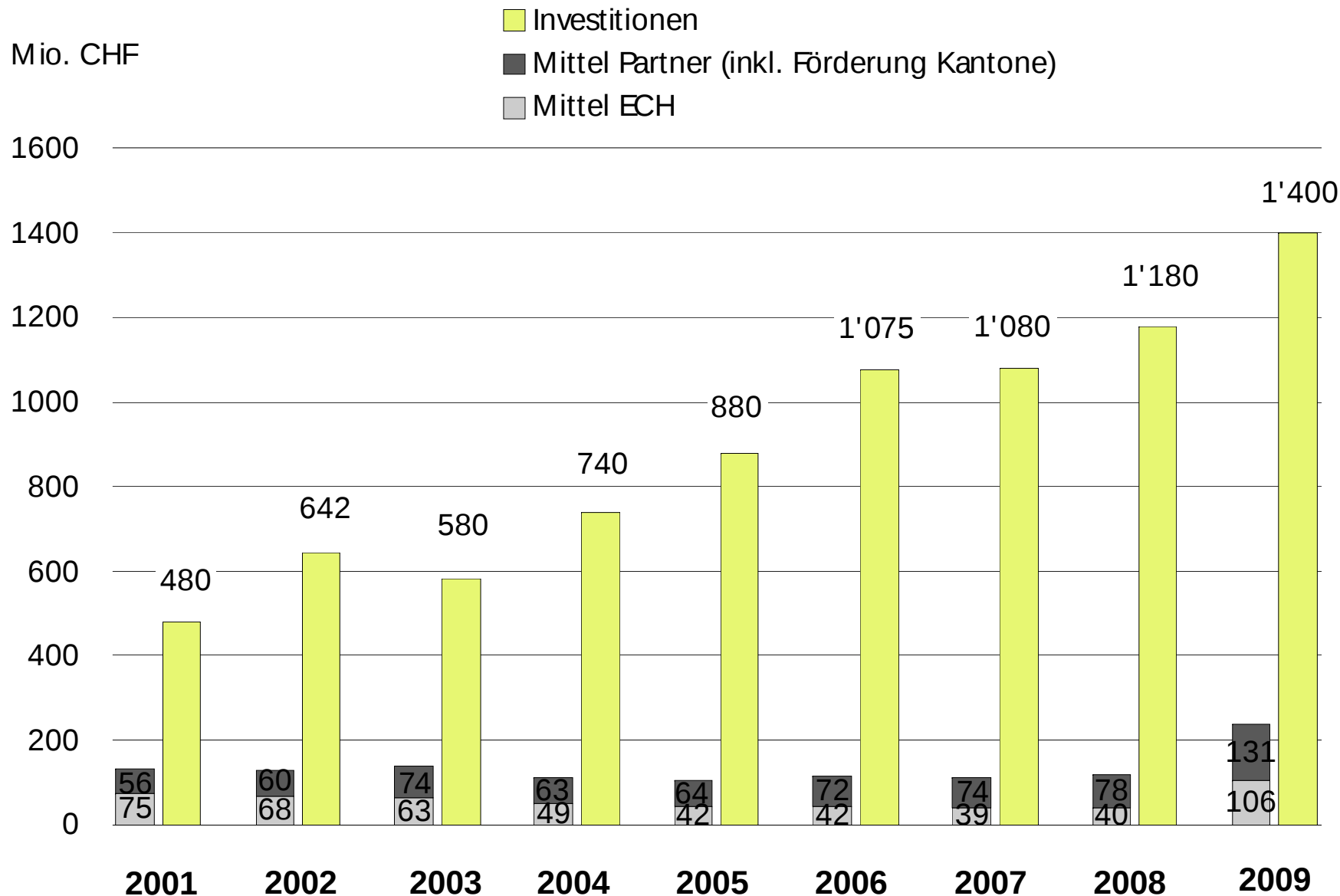


Kosten-Wirksamkeiten 2009: Mittel EnergieSchweiz

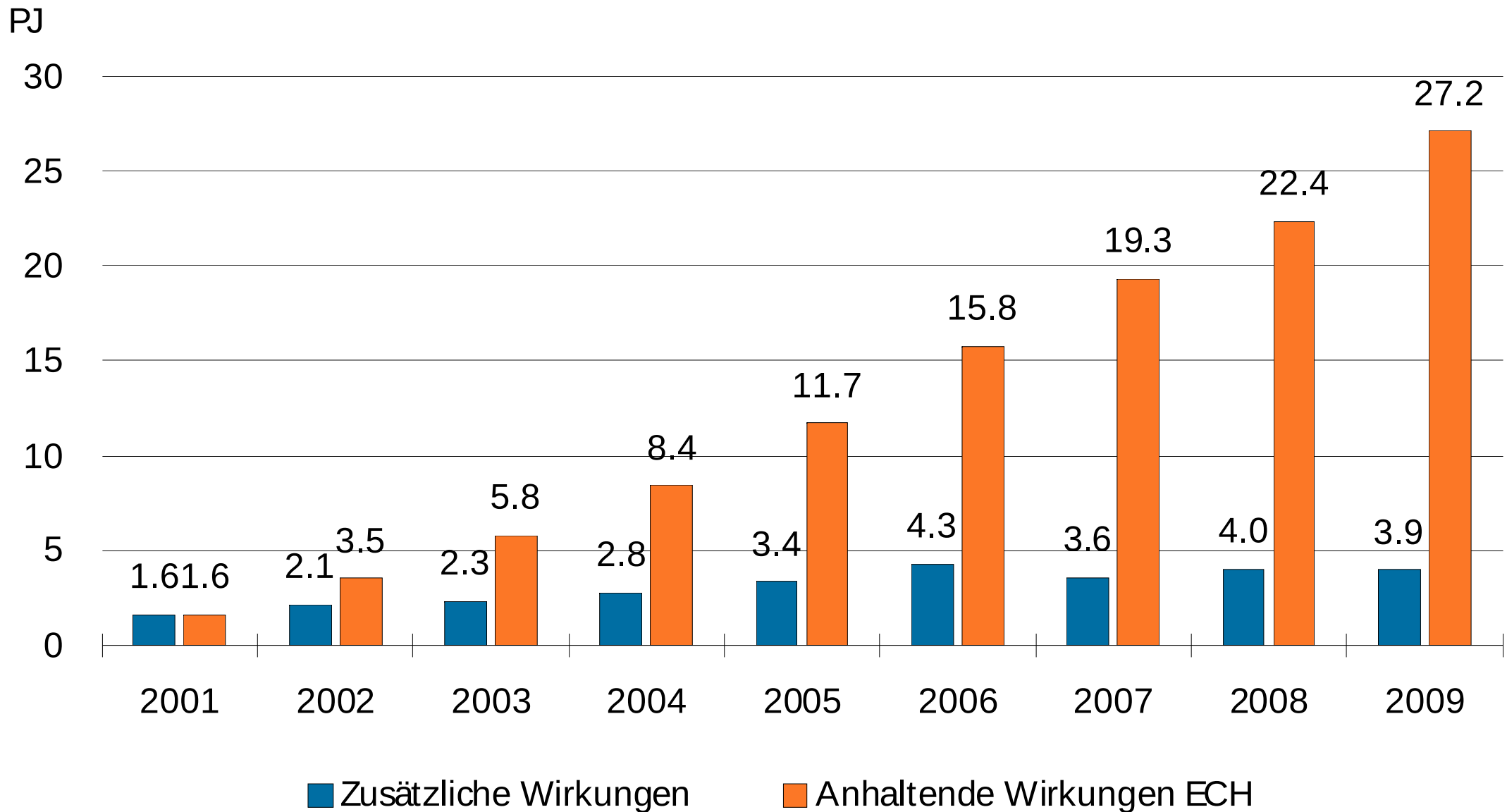


3. Zeitreihen 2001 bis 2009

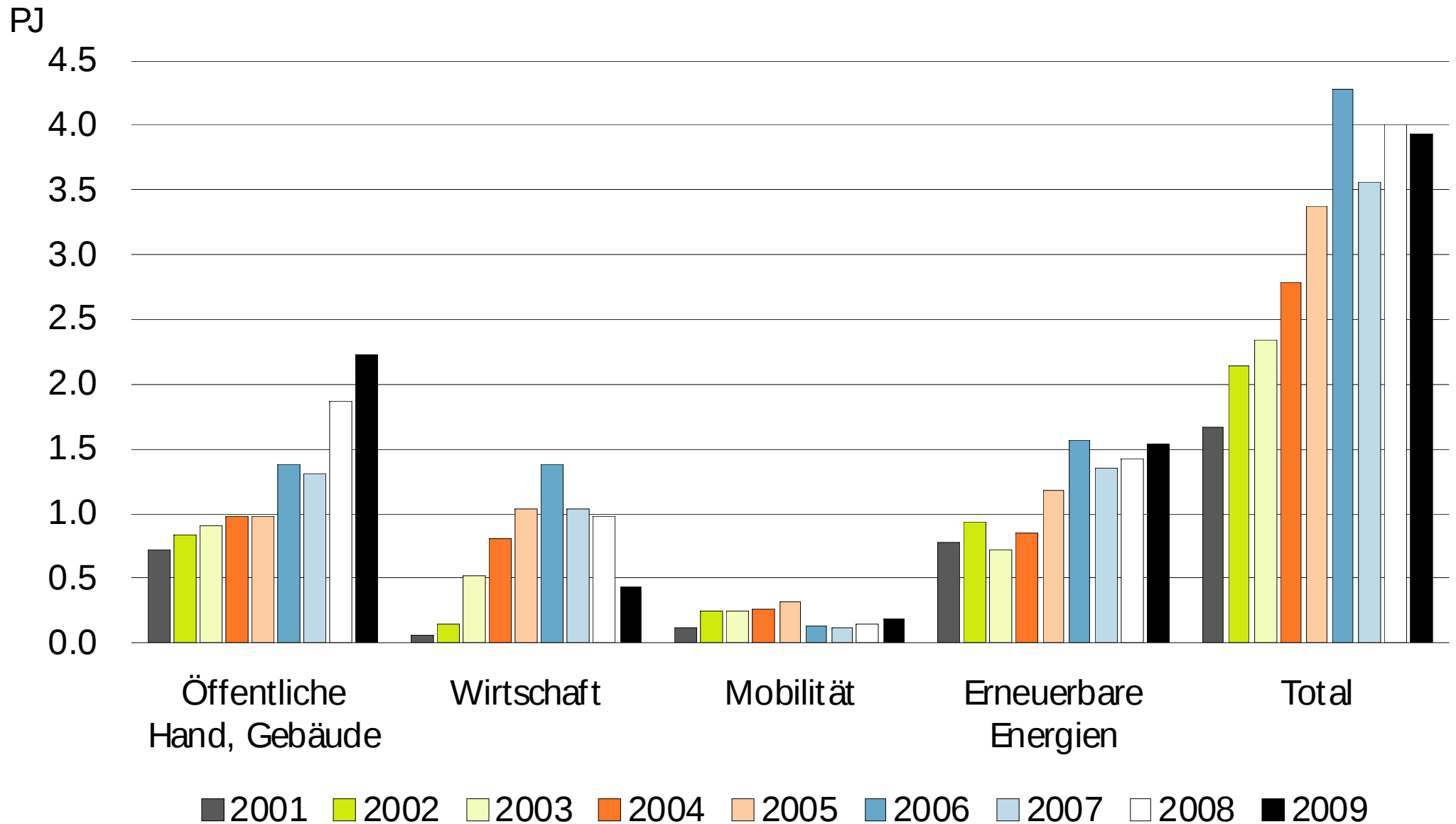
Freiwillige Massnahmen EnergieSchweiz: Mittel und Investitionen



Energetische Wirkungen 2001 - 2009



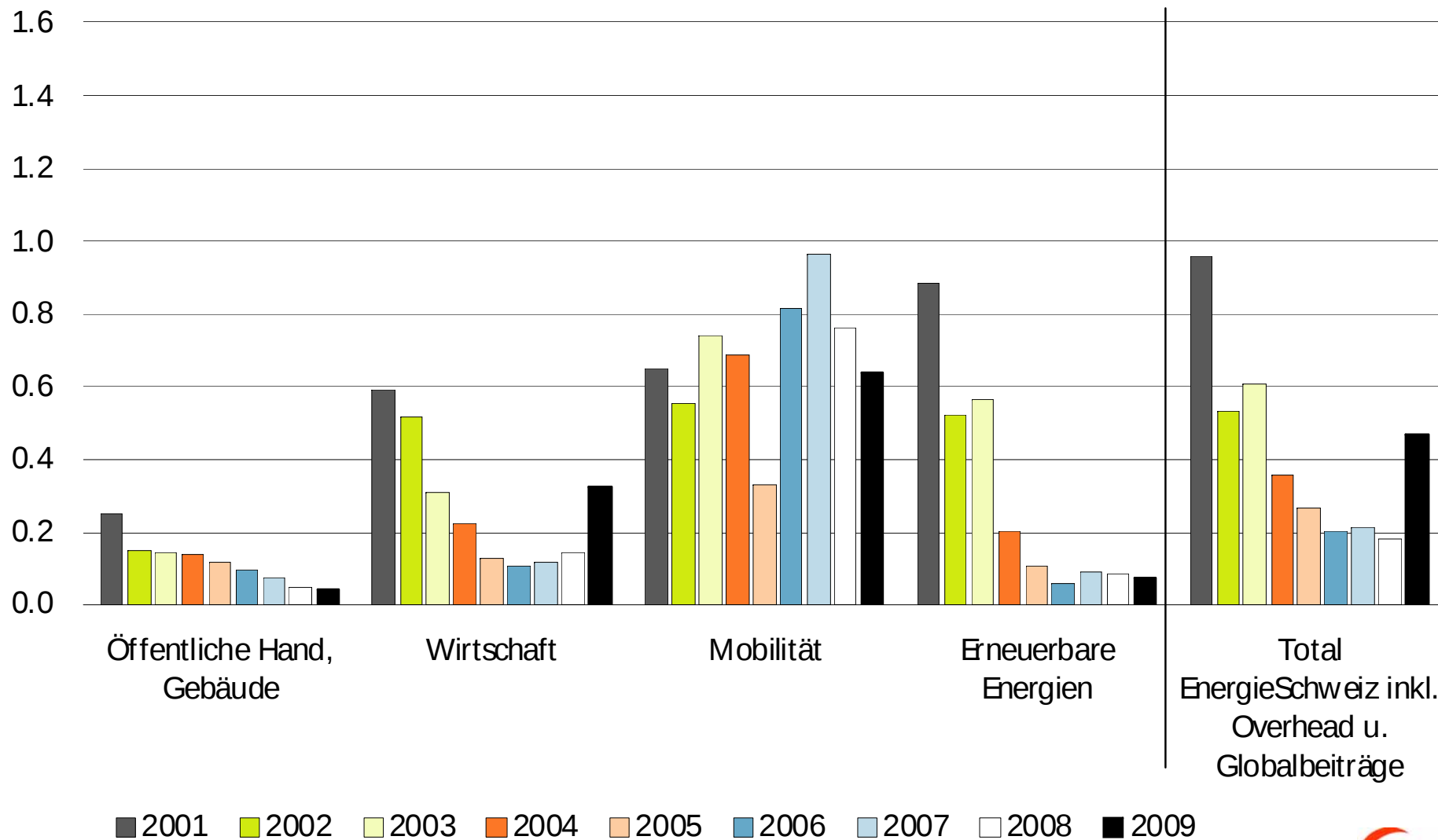
Zusätzliche energetische Wirkungen



Kostenwirksamkeiten

(Mittel EnergieSchweiz, freiwillige Massnahmen)

Rp / kWh



5. Zusammenfassung und Fazit

2009 – stabile Wirkung trotz gestiegener Mittel

- Die zusätzlichen Wirkungen nahmen insgesamt im Jahr 2009 um **2%** oder rund **69 TJ** gegenüber 2008 ab.
- Die zur Verfügung stehenden Mittel ECH 2009 stiegen auf rund **106 Mio. CHF** (+**166 %** gegenüber 2008).
- Die ausgegebenen Mittel von ECH und Kantone insgesamt lagen mit rund **141 Mio. CHF** höher als im Vorjahr (+65%).
- Die Kosten-Wirksamkeit bezogen auf die eingesetzten Fördermittel (inkl. Globalbeiträge) hat sich deutlich verschlechtert: im Durchschnitt **0.47 Rp./kWh** (+159%).
- Die Investitionswirkungen sind mit rund **1.4 Mia. CHF** gestiegen (+19%).
- Die geschätzte Beschäftigungswirkung von rund **6'800 Personenjahren** entspricht einer Zunahme um +5%.

Gründe für diese Entwicklung

- **Negativ wirkten**

- Schwieriges wirtschaftliches Umfeld
 - Sturz der Energiepreise
 - Schlechtere Wirtschaftlichkeit der einzelnen Massnahmen
- Unsicherheit bei Investoren

- **Positiv wirkten**

- Mehr finanzielle Mittel dank Stabilisierungsprogrammen von Bund und Kantonen
- Vermehrte direkte Förderung durch die Kantone (insb. Gebäudebereich und erneuerbare Energien)

Fazit

- **Instrumentenpalette der CH-Energiepolitik hat sich deutlich erweitert:**
 - KEV
 - Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe ab 2010: Gebäudeprogramm und erhöhte Globalbeiträge
 - Kantonale Förderprogramme
 - Wettbewerbliche Ausschreibungen
 - Vorschriften

→ Bedeutung EnergieSchweiz 2011-2020:

- Förderung von indirekten Massnahmen als wichtiger Beitrag zur Überwindung von Markthemmnissen in einem effektiven und effizienten Instrumentenmix.

Die Ergebnisse werden im Bericht

Wirkungsanalyse EnergieSchweiz 2009 publiziert.

Internet: www.bfe.admin.ch oder www.infras.ch